

Zweifel nach 20 Jahren

Beitrag von „Kris24“ vom 31. März 2025 12:42

Zitat von Schmidt

Was auch gerne vergessen wird: das allgemeinbildende Gymnasium ist weder der einzige Weg zum Abitur noch zum Studium. Es gibt das berufliche Gymnasium, an dem man bereits mit beruflichem Einschlag das Abitur erwerben kann, ggf. direkt nach dem Realschulabschluss oder einer Berufsausbildung. Für viele Studiengänge an verschiedenen Universitäten braucht es gar kein Abitur, da reicht die Fachhochschulreife. Mit der Fachhochschulreife kann man generell an Fachhochschulen studieren. Die fachgebundene Hochschulreife eröffnet weiter Studienmöglichkeiten. Nach einer Ausbildung + Berufserfahrung und/oder dem Meister/Fachwirt ist man ebenfalls zum Studium berechtigt.

Wir hatten im Studium bspw. schon mehrere Erzieher(innen), die ihre Studienberechtigung durch die Ausbildung (die als berufliche Aufstiegsfortbildung gilt und damit der allgemeinen Hochschulreife gleichgestellt ist) erlangt haben.

Es ist in der Regel kein furchtbares Schicksal, das Abitur nicht auf direktem Wege über ein allgemeinbildendes Gymnasium machen zu können. Manche Kinder/Jugendliche brauchen einfach etwas mehr Zeit und können die Ansprüche am Gymnasium (noch) nicht erfüllen.

Das wird in unseren Elterngesprächen deutlich betont und ausführlich erklärt. Das erklären sogar unsere GrundschulkollegINNen Eltern schon (in den letzten 13 Jahren galt der Elternwille für die Auswahl weiterführender Schulen). Aber leider zählt bei manchen unserer Eltern nur das Gymnasium (ihr Kind ist das erste in der Familie, das das Gymnasium besucht, das darf doch jetzt nicht scheitern).